

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

Ausgabe vom 08.02.2018

Junge Welt

09.02.2018

Ein weiteres Afghanistan

USA dringen auf langfristigen NATO-Einsatz im Irak. Verbündete zögern



Ein US-amerikanischer Soldat in einem Helikopter in der Nähe von Mosul im Irak am 21. Juni 2017

Foto: Marius Bosch/REUTERS

Die USA verstärken nach Informationen aus Diplomatenkreisen ihren Druck auf die NATO-Partner, einen langfristigen Einsatz im Irak zu vereinbaren. US-Verteidigungsminister James Mattis habe sich im Januar in einem Brief an das Militärbündnis dafür ausgesprochen, ein »permanentes Kommando« für die Ausbildung der irakischen Streitkräfte einzusetzen, sagten NATO-Funktionäre. Die USA wollen damit

angeblich sicherstellen, dass die weitgehend zerschlagene Dschihadistenmiliz »Islamischer Staat« (IS) nicht wieder zurückkehrt.

Erwartet wird, dass die NATO-Verteidigungsminister nächste Woche über den US-Vorschlag beraten und im Juli auf einem Gipfeltreffen eine Entscheidung fällt. »Die Vereinigten Staaten dringen intensiv auf ein NATO-Engagement im Irak, nicht als Kampf-, aber als längerfristigen Einsatz«, sagte ein Diplomat, der namentlich nicht genannt werden wollte. »Das sieht verdächtig nach einem weiteren Afghanistan aus.« Das aber wollten nur wenige der Verbündeten.

Die US-Regierung prüfe, wie die Verbündeten mehr zur Bekämpfung des Terrorismus beitragen könnten, sagte ein Sprecher des Pentagon. Die USA sehen die NATO mit ihrer Afghanistan-Erfahrung prädestiniert dafür, die irakischen Streitkräfte nach der Vertreibung des IS aufzubauen. Die europäischen Verbündeten befürchten aber, in einen weiteren Auslandseinsatz hineingezogen zu werden.

Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen hatte im Januar in Jordanien allerdings erklärt, ihr sei es wichtig, »dass Deutschland signalisiert: Wir sind verlässlich im Kampf gegen den IS – und wir sind verlässlich vor allem auch in der langfristigen Stabilisierung dieser Region«. In den Koalitionsverhandlungen wurde die Absicht formuliert, der Anti-IS-Einsatz der Bundeswehr solle umgebaut werden und künftig auf die langfristige Stabilisierung der Region abzielen. (Reuters/jW)